

# Jahresbericht 2002

## SC Novartis Rosental

### Kanu/ Kajak

Jahresbericht der Präsidentin, den habe ich doch erst vor kurzem geschrieben ?? Nach kurzem Blick auf den Kalender wird mir klar, dass zum letzten Jahresbericht auch schon wieder 12 Monate vorbeigeflogen sind. Somit Zeit für einen Rückblick auf die diesjährige Kajaksaison und ich hoffe, dass die nächste Saison wieder genauso abwechslungsreich, kurzweilig und schön wird. Freuen würde ich mich natürlich auch über den einen oder die eine, bei dem der Kajakvirus neu oder erneut ausbricht.....

Saisonstart war für Ende März auf der Ongnon geplant, doch aufgrund von Teilnehmermangel entschied der Vorstand am Freitag den Doubs von Goumois bis St. Ursanne, gefolgt von der Muota am Ostermontag zu fahren. Die Fahrt auf der Muota war ein steinreiches Erlebnis, da das Wasser, ganz im Gegenteil zu so manch anderer Jahreszeit, eher Mangelware war. Sense Ende April wurde aufgrund von Pegelproblemen flexibel auf die kleine Emme verschoben, Steffen, Daniel und Daniela hatten auf dem Bach viel Freude. Als nächstes stand der inzwischen schon traditionelle Familienausflug am 1. Mai an. Es ging auf den Doubs, wie auch schon das Jahr zuvor wurden wir von Regen nicht verschont, aber wir hatten trotz Regen und auch Kälte viel Spass auf dem Doubs von Soubey bis St. Ursanne. Zum Aufwärmen durfte dann die Dusche des Campingplatzes genutzt werden, unter der mancher und auch manche, Vorstand nicht ausgeschlossen, längerer Zeit mit Neo stand, um allmählich wieder die Lebensgeister im tiefgefrorenen Neo zu wecken. Jedoch wurde aufgrund der Kälte und der Wassermenge von oben kein Familienausflug aus jener Fahrt am Doubs sondern vielmehr passte die Ausfahrt optimal in das Programm des Anfängerkurses, der dieses Jahre zum zweiten Mal erfolgreich von Christian und seinen Helfern durchgeführt wurde.

In der zweiten Woche im Mai stand schon das lange Himmelfahrtswochenende bevor, an dem wir uns unter professioneller Führung von Christian in die deutschen Alpen begaben. Verstärkt wurde der SCNR durch einen Teil des Kajakclubs Roche. Gestartet wurde am Donnerstag auf der oberen Ammer: Ich glaube so viele Kajakfahrer habe ich noch nie auf einem Parkplatz gesehen, da dachte ich schon, Kajakfahren ist in Bayern eine Massensportart, die schwierigen Stelle konnte man an überfüllten Kiesbänken erkennen und die Wurfsackdichte war sehr hoch. Gefolgt von oberer Isar, auch hier hat sich in Paddlerkreisen sehr schnell herumgesprochen, dass es einer der schönsten Bäche ist, dementsprechend lang war die Warteschlange auf Verladung auf dem Kajakparkplatz. Schlussendlich wurde noch die Imster Schlucht des Inns und die Loisach befahren. Das lange Wochenende war sehr schön und gleichzeitig wurde mit diesem Wochenende die Zusammenarbeit mit dem Kajakclub Roche intensiviert.

Das in unserer Fahrtenplanung nicht nur Wildwasser auf dem Programm steht, sondern auch Wanderflüsse sollte eigentlich Ende Mai mit dem Ausflug an die Loue zum Ausdruck gebracht werden, doch hier hatte die Loue eindeutig mehr Wasser als gewohnt und somit wurde die Wanderfahrt, die für einige Anfänger die erste Ausfahrt auf einem Fluss nebst dem Kanal war, doch schon zur leichten Wildwasserfahrt. Aber Wehre und weitere Hindernisse wurden unter der Führung von Daniela und Ricky optimal gemeistert und manch einer war

sogar ein wenig enttäuscht, als er die Loue im Hochsommer nochmals sah und nur noch ein Rinnsal ohne Strömung übrig war.

Damit unserer Standard bzgl Sicherheit gleichbleibend gewährleistet ist, wurde dieses Jahr ein Sicherheitskurs zusammen mit der Kanuschule Basel und dem Kajakclub der Roche in Goumois durchgeführt, doch ganz zum Gegensatz der Loue war Wasser hier absolute Mangelware und es war nichts mehr von der Slalomstrecke in Goumois zu erkennen, der Pegel war teilweise für die Schwimmübungen ein wenig schwach. Aber dafür konnte um so intensiver geübt werden. Das Geübte konnte dann im Juni/Juli auf Rhone, Furkareuss unter der Führung von Andreas bzw. auf der Muota unter Christians Leitung umgesetzt werden.

Als Sahnehäubchen ging es unter Daniels Führung über den 01. August an den Inn, hier waren wir eine sehr grosse Gruppe. Dank genügend ortskundigen Paddlern konnten wir in kleineren Gruppen unterschiedlich schwere Teilstücke des Inn fahren und jeder kam auf seine Rechnung. Entschädigt wurden wir gleichzeitig auch noch durch ein absolutes Traumwetter, das wirklich jeden Alltagsstress vergessen liess und mit einem fast privaten Zeltplatz direkt am Inn.

Im August stand ein Ausflug für Jedermann auf der Reuss bei Bremgarten auf dem Plan. Nachdem wir ausgiebig auf der Welle gespielt, respektive geschwommen sind. Machten wir uns gemütlich auf den Weg bis nach Windisch.

Zum Saisonabschluss führte Bernd einige Cracks ins Tessin auf wirklich wildes Wasser. Bei schönstem Herbstwetter stand der oberste Ticino und die Perlen der Alpen, die Verzasca mit ihren Granitblöcken, kristallklaren Becken und vielen kleinen Abfällen auf dem Menü.

Saisonabschluss in diesem Sinne nur soweit, dass die offiziellen Ausfahrten am Wochenende beendet waren, aber die Kajakinfizierten sind bis Anfang November jeden Dienstag auf den Kanal, so dass keine Lücke zwischen Kanal und Eskimotiertraining entstand. Kann sonst ja auch sehr schnell zu Entzugserscheinungen führen. Oder sie befahren nach geheimen Absprachen die Flüsse des Schwarzwaldes.....

Das Eskimotiertraining findet, wie letztes Jahr im Hallenbad in Bottmingen mit einem Trainer der Kanuschule Basel statt. Beim ersten Training war die Wasserfläche gut mit Booten und Schwimmern bestückt, auch wenn die Präsidentin die richtigen Utensilien (Badeanzug) vergessen hatte, dank super ausgerüsteter Paddelkolleginnen musste Sie jedoch nicht auf das Eskimotieren verzichten.

Wie man dem Bericht entnehmen kann, ist auch dieses Jahr vieles in der Sektion Kajak geboten worden, an dieser Stelle möchte ich allen FahrtenleiterInnen, AnfängerkursleiterInnen, Materialwarte, und allen weiteren, die zum Gelingen des tollen Programms beigetragen haben, ganz herzlich DANKE sagen, denn ohne Euch würde das alles nicht funktionieren.

Ich freue mich schon auf die Kajaksaison 2003 und hoffe auch dann wieder auf Eure tolle Unterstützung zählen zu dürfen.